

**BEST AVAILABLE COPY**

TRANSLATION ATTACHED



(19) BUNDESREPUBLIK (17) **Gebrauchsmusterschrift** (31) Int. Cl. 7:  
 DEUTSCHLAND (10) **DE 299 21 095 U 1** **A 61 F 13/45**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

(21) Aktenzeichen: 299 21 095.2  
 (22) Anmeldetag: 1. 12. 1999  
 (11) Eintragungstag: 30. 3. 2000  
 (45) Bekanntmachung im Patentblatt: 4. 5. 2000

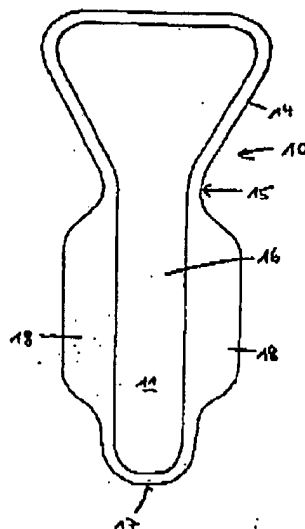
**DE 299 21 095 U 1**

(18) Inhaber:  
 Kuschmierz, Heike, 45772 Marl, DE  
  
 (74) Vertreter:  
 Harrmann-Trentepohl und Kollegen, 81478 München

Rechercheantrag gem. § 7 Abs. 1 GbmG ist gestellt

**(24) Slip einlage**

(25) Slip einlage (10) mit körpersseitiger Saugauflage (11), körperrabgewandter Klebeschicht (12) und auf der Klebeschicht (12) aufgebrachtem Schutzstreifen (13), mit einer länglichen Gestalt, dadurch gekennzeichnet, daß die Slip einlage (10) ausgehend von einem erweiterten vorderen Bereich (14) in Wirkungsrichtung gesehen verjüngt ausgebildet ist, und der sich am Ende (15) der Verjüngung abgehende schmalere Bereich (16) sich bis in den Bereich des anderen Endes (17) der Slip einlage (10) erstreckt.


**DE 299 21 095 U 1**
**BEST AVAILABLE COPY**

**HERRMANN · TRENTPOHL  
GROSSE · BOCKHORN  
& PARTNER** GbR

EUROPEAN PATENT & TRADEMARK ATTORNEYS · PATENT- & RECHTSANWÄLTE  
MÜNCHEN · BOCHUM · LEIPZIG · ALICANTE

- 1) Anmelder:  
Heike Kuschmierz  
Victoriastraße 172a  
DE 45772 Marl
- 2) Anmelder:  
Markus Hollmann  
Eggering 11  
DE 33184 Altenbecken

Dipl.-Ing. V. Hermann-Trentpohl, Bochum  
Dipl.-Ing. Wolfgang Grosse, München  
Dipl.-Ing. Josef Bockhorn, München  
Dipl.-Phys. Dr. Frank Schmitt, München  
Ramon Bögel, RA, München  
Dipl.-Ing. Martin Lüssgen, RA, München  
Dipl.-Phys. Jörg Lauerwald, Bochum  
Dipl.-Chem. Dr. Thomas Brandenburg, Bochum  
Dipl.-Ing. Johannes Dietrich, Leipzig

E-mail: info@epolgard.de

**BOCHUM**  
**B 37223 DE**  
**(BJ/BU/RA)**

---

**Slipereinlage**

---

Die Erfindung bezieht sich auf eine Slipereinlage mit körperseitiger Saugauflage, körperabgewandter Klebeschicht und auf der Klebeschicht aufgebrachtem Schutzstreifen, mit einer länglichen Gestalt. Aus dem Stand der Technik sind verschiedene Ausführungsformen für Slipereinlagen, insbesondere für Damenslips, bekannt. Es umfaßt dabei die körperseitige Saugauflage in der Regel zumindest einen saugfähigen Vliesstoff. Weiterhin dient die Klebeschicht bzw. Adhäsions-schicht dazu, die Slipereinlage im Slip festzulegen und gegen eine Verrutschen zu sichern. Dabei werden die Slipereinlagen mit auf der Klebeschicht befindlichem Schutzstreifen auf den Markt gebracht, der vor der Benutzung der Slipereinlage von der Klebeschicht abgezogen wird.

Derartige Slipereinlagen haben an sich den Vorteil, daß sie aufgrund ihrer Standardgröße für einen großen Teil von Slips bzw. Damenslips geeignet sind. Nach-

Fosterwiedor Allee 59  
D - 81476 München  
Tel. +49 089 - 745541-0  
Fax +49 089 - 7573869

Massenbergstr. 19-21  
D-44787 Bochum  
Tel. +49 0234 - 91224-0  
Fax +49 0234 - 6406600

Max-Beckmann-Str. 23 a  
D - 04109 Leipzig  
Tel. +49 0341 - 2113018  
Fax +49 0341 - 2113818

Paseo Explorador De España No.1. 4.º Izda  
ES - 03007 Alicante  
Tel. +49 089 - 745541-0  
Fax +49 089 - 7562869

DEUTSCHE BANK AG  
Postfach München (BLZ 700 100 601) Kontonummer: 6-446510

HypoVereinsbank München (BLZ 700 202 70) Kontonummer: 46 505 999

Postfach München (BLZ 700 100 601) Kontonummer: 227 682-805

03.12.99

teilig ist, daß aufgrund ihrer Größe und ihrer Form die bekannten Slipeinlagen ungeeignet sind für einen Schutz von Tangaslips oder Stringtangaslips. So stehen bei der Verwendung von bekannten Slipeinlagen bei Tangaslips oder Stringtangaslips zumindest Teile der Slipeinlage in unschöner und ungeeigneter Weise aus dem Slip hervor, außerdem kann die Klebeschicht in unangenehmer Weise mit dem Körper in Kontakt kommen.

Aus dem Stand der Technik sind außerdem Bemühungen bekannt, bekannte Slipeinlagen mit Trennfugen und Perforationen zu versehen, um so durch eine Auftrennung der Slipeinlage in zwei Teilslopeinlagen eine Verwendung auch bei Tangaslips oder Stringtangaslips zu ermöglichen. Auch diese bekannte Ausführungsform weist wesentliche Nachteile auf, zum einen wird die Herstellung durch den weiteren Arbeitsschritt aufwendiger und teurer, zum anderen liefert auch diese Ausführungsform nur unzufriedenstellende Ergebnisse.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Slipeinlage der gattungsgemäßen Art in der Weise zu verbessern, daß sie auch in geeigneter Weise für Tangaslips und Stringtangaslips verwendet werden kann. Die gewünschte Slipeinlage soll dabei einfach und wirtschaftlich herstellbar und gut in der Handhabung sein.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Slipeinlage ausgehend von einem erweiterten vorderen Bereich in Wirkungsrichtung gesehen verjüngt ausgebildet ist, und der sich am Ende der Verjüngung ergebende schmalere Bereich sich bis in den Bereich des anderen Endes der Slipeinlage erstreckt. Auf diese Weise wird erstmalig mit einfachen Mitteln die Möglichkeit geschaffen, eine Slipeinlage auch für Tangaslips und Stringtangaslips zu verwenden, ohne daß dabei Teile der Slipeinlage aus dem Slip hervorstehen oder die Klebeschicht mit dem Körper in ungewünschter Weise in Kontakt kommt. Die erfindungsgemäße Ausführungsform ist einfach herstellbar und außerdem leicht zu handhaben.

DE 299 24 095 U1

0013 12 00

Bei der bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung verjüngt sich die Slipereinlage in Bezug auf deren Längsachse beiderseits in einem Winkel von etwa 30°.

Es empfiehlt sich, daß zur besseren Fixierung die Slipereinlage an dem schmaleren Bereich beiderseits wenigstens ein Arretiermittel aufweist. Das Arretiermittel erstreckt sich dabei zweckmäßig über einen wesentlichen Teil des schmaleren Bereiches der Slipereinlage.

Bei einer anderen Ausführungsform der vorliegenden Erfindung ist vorgesehen, daß die Slipereinlage an dem schmaleren Bereich beiderseits zwei Arretiermittel aufweist.

Nach einem weiteren Ausgestaltungsmerkmal der vorliegenden Erfindung ist vorgesehen, daß die Slipereinlage einen schmaleren Bereich einer solchen Länge zur Überdeckung der Vagina aufweist.

Bei einer anderen Ausführungsform ist zur Erhöhung des Schutzes vorgesehen, daß die Slipereinlage einen schmaleren Bereich einer solchen Länge zur Überdeckung der Vagina und des Afters aufweist.

Es empfiehlt sich, daß die Randbereiche der körperabgewandten Klebeschicht der Slipereinlage eine klebeschichtfreie Zone aufweisen. Dadurch wird ein unerwünschtes Inkontaktkommen der Klebeschicht mit dem Körper zusätzlich vermieden.

Nach einem letzten Ausgestaltungsmerkmal der vorliegenden Erfindung sind die Arretiermittel der Slipereinlage voll klebend ausgebildet.

Die vorliegende Erfindung ist in den Figuren der Zeichnung in einem Ausführungsbeispiel dargestellt. Es zeigen:

DE 299 21 095 U1

01.12.99

- Fig. 1 die schematische Darstellung einer erfindungsgemäßen Slipeinlage in Draufsicht,
- Fig. 2 die erfindungsgemäße Slipeinlage in Draufsicht mit angedeuteter Saugauflage,
- Fig. 3 eine Rückansicht der erfindungsgemäßen Slipeinlage mit aufgebrachtem Schutzstreifen,
- Fig. 4 eine Rückansicht auf die erfindungsgemäße Slipeinlage mit abgezogenem Schutzstreifen und angedeuteter Klebeschicht.

Die erfindungsgemäße Slipeinlage ist generell mit 10 bezeichnet. Sie weist eine körperseitige Saugauflage 11, eine körperabgewandte Klebeschicht 12 und einen auf der Klebeschicht 12 aufgetragenen Schutzstreifen 13 auf. Die Slipeinlage 10 weist eine längliche Gestalt auf.

Die Slipeinlage 10 ist ausgehend von einem erweiterten vorderen Bereich 14 in Wirkungsrichtung gesehen verjüngt ausgebildet, und der sich am Ende 15 der Verjüngung ergebende schmalere Bereich 16 erstreckt sich bis in den Bereich des anderen Endes 17 der Slipeinlage 10.

Bei dem in den Figuren der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiel verjüngt sich die Slipeinlage 10 in Bezug auf deren Längsachse beiderseits in einem Winkel von etwa 30°. Die Slipeinlage 10 weist dabei an dem schmaleren Bereich 16 beiderseits ein Arretiermittel 18 auf, das sich über einen wesentlichen Teil dieses schmaleren Bereiches 16 der Slipeinlage 10 erstreckt.

DE 299 21 095 U1

01.10.00

Bei einem anderen, in den Figuren der Zeichnung nicht dargestellten Ausführungsbeispiel weist die Slipereinlage 10 an dem schmaleren Bereich 16 beiderseits zwei Arretiermittel 18 auf.

Die Slipereinlage 10 weist in der dargestellten Ausführungsform einen schmaleren Bereich 16 einer solchen Länge zur Überdeckung der Vagina auf. Es ist aber auch gemäß einer anderen Ausführungsform (nicht dargestellt) möglich, daß die Slipereinlage 10 einen schmaleren Bereich 16 einer solchen Länge zur gleichzeitigen Überdeckung der Vagina und des Afterns aufweist.

Die Randbereiche 19 der körperabgewandten Klebeschicht 12 der Slipereinlage 10 weisen, siehe die Figuren 3 und 4 der Zeichnung, eine klebeschichtfreie Zone 20 auf. Es sind dabei, siehe Figur 4, die Arretiermittel 18 der Slipereinlage 10 vollklebend ausgebildet. Dadurch ergibt sich nach dem Umknicken der Arretiermittel 18 auch an den Knickkanten der Slipereinlage 10 eine klebeschichtfreie Zone 20.

Die Saugauflage 11 kann an ihrer körperabgewandten Seite mit einer Kunststoffolie (nicht dargestellt) versehen sein, an welcher die Klebeschicht aufgebracht ist. Außerdem ist es möglich, daß die Saugauflage 11 in Modefarben eingefärbt ist, die den Modefarben der Tangaslips oder Stringtangaslips entsprechen. Dabei ist vorteilhafterweise auch die körperabgewandte slipseitige Fläche der Slipereinlage 10 entsprechend eingefärbt. Dadurch wird erreicht, daß sich die Slipereinlagen nicht in unerwünschter und unästhetischer Weise kontrastbildend in der Unterwäsche abzeichnen.

Mit der erfindungsgemäßen Slipereinlage 10 ist es möglich, Slipereinlagen auch für Tangaslips oder Stringtangaslips zu verwenden, ohne daß Teile der Slipereinlage 10 aus dem Slip hervorstehen und ohne daß die Klebeschicht 12 mit dem Körper in unangenehmer Weise in Kontakt kommt.

DE 299 21 095 U1

01.12.99

Wie bereits erwähnt, sind die dargestellten Ausführungsformen nur beispielsweise Verwirklichungen der Erfindung, diese ist nicht darauf beschränkt, es sind vielmehr noch mancherlei Abänderungen und Ausbildungen möglich. So kann die Slipeinlage 10 insbesondere eine von den Figuren der Zeichnung abweichende Gestalt aufweisen.

DE 299 21095 U1

01-12-99

Bezugszeichenliste

- 10 Slupeinlage
- 11 Saugauflage
- 12 Klebeschicht
- 13 Schutzstreifen (für 12)
- 14 vorderer Bereich (von 10)
- 15 Ende der Verjüngung
- 16 schmalerer Bereich (von 10)
- 17 anderes Ende (von 10)
- 18 Arretiermittel
- 19 Randbereich (von 12)
- 20 klebeschichtfreie Zone (von 19)

DE 299 21 095 U1



01.12.99

**Schutzansprüche**

1. **Slipereinlage (10) mit körperseitiger Saugauflage (11), körperabgewandter Klebeschicht (12) und auf der Klebeschicht (12) aufgebrachtem Schutzstreifen (13), mit einer länglichen Gestalt, dadurch gekennzeichnet, daß die Slipereinlage (10) ausgehend von einem erweiterten vorderen Bereich (14) in Wirkungsrichtung gesehen verjüngt ausgebildet ist, und der sich am Ende (15) der Verjüngung ergebende schmalere Bereich (16) sich bis in den Bereich des anderen Endes (17) der Slipereinlage (10) erstreckt.**
2. **Slipereinlage nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Slipereinlage (10) sich in Bezug auf deren Längsachse beiderseits in einem Winkel von etwa 30° verjüngt.**
3. **Slipereinlage nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Slipereinlage (10) an dem schmaleren Bereich (16) beiderseits wenigstens ein Arretiermittel (18) aufweist.**
4. **Slipereinlage nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß sich das Arretiermittel (18) über einen wesentlichen Teil des schmaleren Bereiches (16) der Slipereinlage (10) erstreckt.**
5. **Slipereinlage nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Slipereinlage (10) an dem schmaleren Bereich (16) beiderseits zwei Arretiermittel aufweist.**
6. **Slipereinlage nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Slipereinlage (10) einen schmaleren Bereich (16) einer solchen Länge zur Überdeckung der Vagina aufweist.**

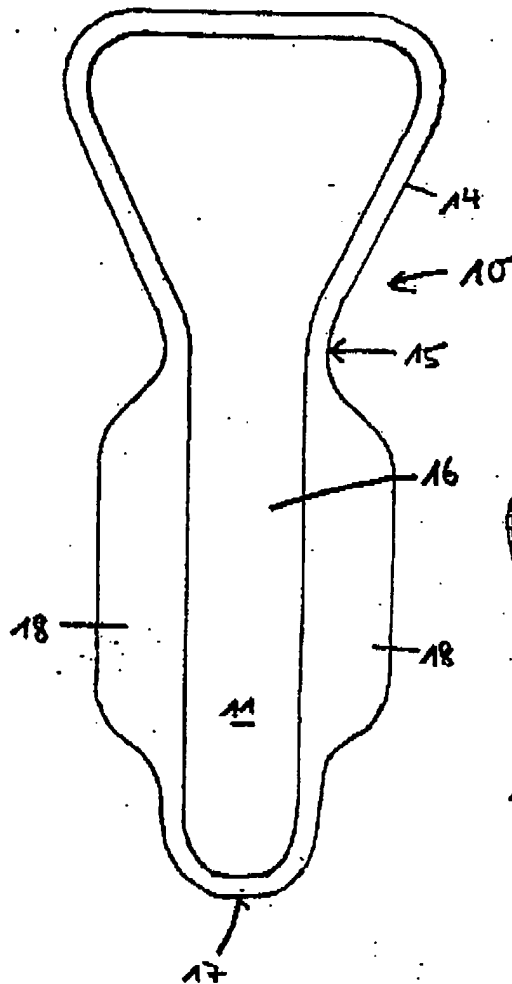
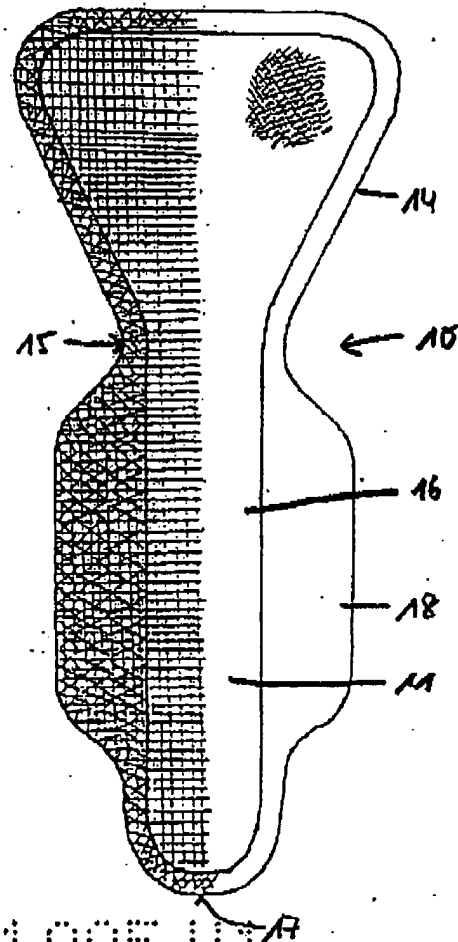
DE 299 21 095 U1

01.12.99

7. **Slipereinlage nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Slipereinlage (10) einen schmalen Bereich (16) einer solchen Länge zur Überdeckung der Vagina und des Afters aufweist.**
8. **Slipereinlage nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Randbereiche (19) der körperabgewandten Klebeschicht (12) der Slipereinlage (10) eine klebeschichtfreie Zone (20) aufweisen.**
9. **Slipereinlage nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Arretiermittel (18) der Slipereinlage (10) vollklebend ausgebildet sind.**

DE 299 21 095 U1

01.12.99

Fig. 1Fig. 2

DE 299 210 95 01

01.12.99

Fig. 3

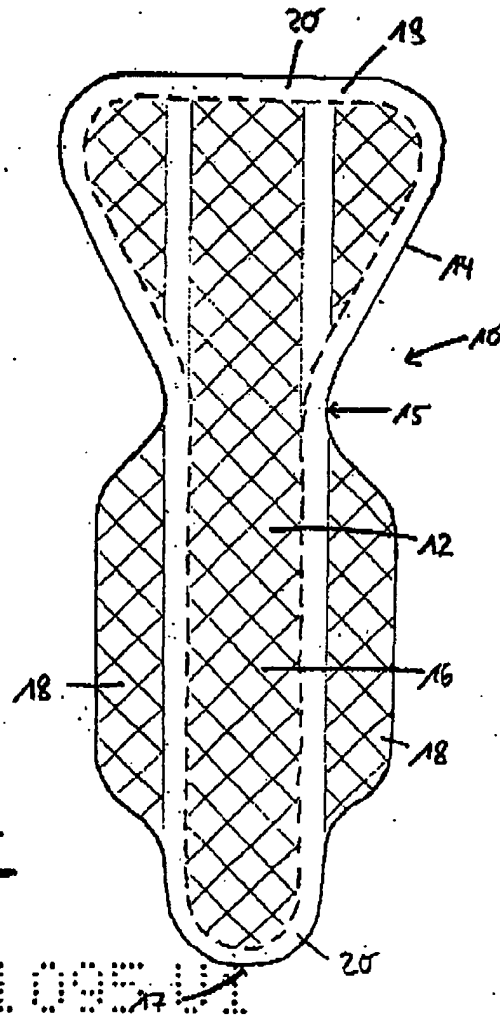
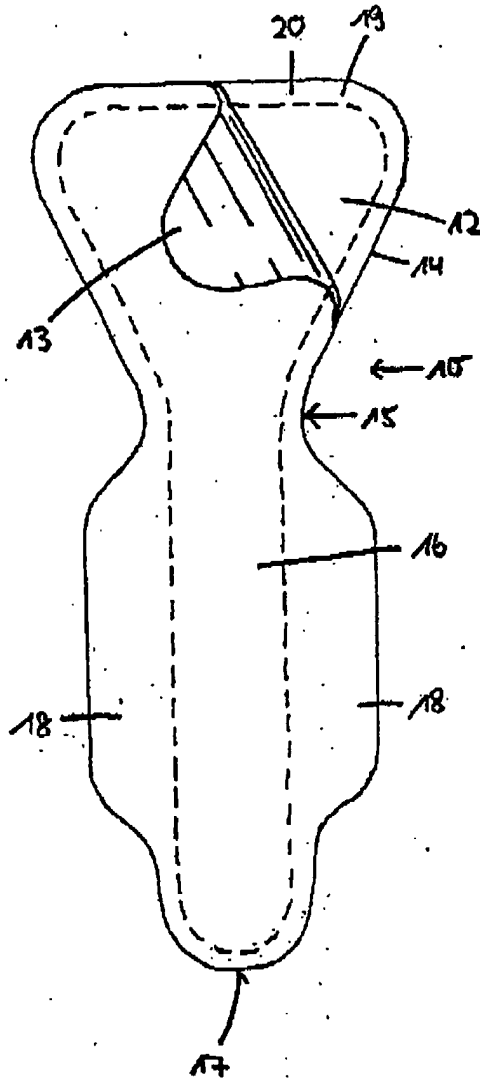


Fig. 4

DE 299 21 095 A1

Translation of utility model specification DE 299 21 095 U1

**Panty liner**

The invention relates to a panty liner with a body-side absorbent pad, an adhesive layer facing away from the body and a protective strip applied on the adhesive layer, and of elongate shape. Various embodiments of liners for briefs, in particular for women's panties, are known from the prior art. In these, the body-side absorbent pad as a rule comprises at least one absorbent non-woven fabric. Furthermore, the adhesive layer serves to fix the panty liner in the briefs and to secure it against slipping. In this connection, the panty liners are sold with a protective strip located on the adhesive layer, which strip is removed from the adhesive layer before the panty liner is used.

Such panty liners have the inherent advantage that, on account of their standard size, they are suitable for use in a wide range of briefs or panties. It is disadvantageous that, on account of their size and their shape, the known panty liners are unsuitable for protecting briefs of the tanga or thong type. When known panty liners are used in briefs of the tanga or thong type, at least parts of the panty liner protrude from the briefs in an unattractive and inappropriate manner, and the adhesive layer may furthermore come into contact with the body in an unpleasant manner.

Efforts to provide known panty liners with separating lines and perforations, so as thus to make it possible, by dividing the panty liner into two part panty liners, to use them with briefs

- 2 -

of the tanga or thong type as well, are also known from the prior art. This known embodiment also has major disadvantages. On the one hand, manufacture is made more complicated and more expensive as a result of the additional production step and, on the other hand, this embodiment achieves only unsatisfactory results.

The object of the invention is to improve a panty liner of the generic type in such a manner that it can also be used in a suitable manner for briefs of the tanga and thong type. The desired panty liner is at the same time to be simple and economical to manufacture and easy to handle.

According to the invention, the object is achieved by virtue of the fact that the panty liner is designed in a tapering manner starting from a widened front region and seen in the direction of action, and the narrower region formed at the end of the taper extends into the region of the other end of the panty liner. In this way, the possibility is afforded for the first time by simple means of using a panty liner for briefs of the tanga and thong type also, without parts of the panty liner protruding from the briefs or the adhesive layer coming into contact with the body in an undesirable manner. The embodiment according to the invention is simple to manufacture and moreover easy to handle.

In the preferred embodiment of the present invention, the panty liner tapers at an angle of roughly 30° on both sides in relation to its longitudinal axis.

For better fixing, it is recommended that the panty liner has at least one retaining means on both sides on the narrower region. In this connection, the retaining means expediently

- 3 -

extends over a considerable part of the narrower region of the panty liner.

In another embodiment of the present invention, provision is made that the panty liner has two retaining means on both sides on the narrower region.

According to a further development feature of the present invention, provision is made that the panty liner has a narrower region of such a length as to cover the vagina.

In another embodiment, to increase the protection, provision is made that the panty liner has a narrower region of such a length as to cover the vagina and the anus.

It is recommended that the edge regions of the adhesive layer of the panty liner, which layer faces away from the body, have an adhesive-layer-free zone. In this way, undesirable contact between the adhesive layer and the body is additionally avoided.

According to a final development feature of the present invention, the retaining means of the panty liner are designed so as to be fully adhesive.

An exemplary embodiment of the present invention is illustrated in the figures of the drawing, in which:

- Fig. 1 shows a diagrammatic illustration of a top view of a panty liner according to the invention,
- Fig. 2 shows a top view of the panty liner according to the invention with the absorbent pad indicated,
- Fig. 3 shows a rear view of the panty liner according to the invention with the protective strip applied, and

- 4 -

Fig. 4 shows a rear view of the panty liner according to the invention with the protective strip removed and the adhesive layer indicated.

The panty liner according to the invention is designated generally by 10. It has a body-side absorbent pad 11, an adhesive layer 12 facing away from the body and a protective strip 13 applied on the adhesive layer 12. The panty liner 10 has an elongate shape.

The panty liner 10 is designed in a tapering manner starting from a widened front region 14 and seen in the direction of action, and the narrower region 16 formed at the end 15 of the taper extends into the region of the other end 17 of the panty liner 10.

In the exemplary embodiment illustrated in the figures of the drawing, the panty liner 10 tapers at an angle of roughly 30° on both sides in relation to its longitudinal axis. The panty liner 10 then has a retaining means 18 on both sides on the narrower region 16, which means extends over a considerable part of this narrower region 16 of the panty liner 10.

In another exemplary embodiment not illustrated in the figures of the drawing, the panty liner 10 has two retaining means 18 on both sides on the narrower region 16.

In the embodiment illustrated, the panty liner 10 has a narrower region 16 of such a length as to cover the vagina. According to another embodiment (not illustrated), it is also possible, however, that the panty liner 10 has a narrower region 16 of such a length as to cover the vagina and the anus



- 5 -

simultaneously.

The edge regions 19 of the adhesive layer 12 of the panty liner 10, which layer faces away from the body, have an adhesive-layer-free zone 20 (see figures 3 and 4 of the drawing). In this connection (see figure 4), the retaining means 18 of the panty liner 10 are designed so as to be fully adhesive. In this way, after the retaining means 18 have been folded over, an adhesive-layer-free zone 20 is formed at the fold edges of the panty liner 10 also.

The absorbent pad 11 can be provided, on its side facing away from the body, with a plastic film (not illustrated), on which the adhesive layer is applied. It is moreover possible for the absorbent pad 11 to be dyed in fashion colors which correspond to the fashion colors of the briefs of the tanga or thong type. In this connection, that surface of the panty liner 10 facing the briefs and away from the body is advantageously also correspondingly dyed. In this way, the panty liners do not show in the underwear in an undesirable and unattractive contrast-forming manner.

The panty liner 10 according to the invention makes it possible to use panty liners for briefs of the tanga or thong type also, without parts of the panty liner 10 protruding from the briefs and without the adhesive layer 12 coming into contact with the body in an unpleasant manner.

As already mentioned, the embodiments illustrated are only exemplifications of the invention, to which the latter is not limited; indeed various types of modification and design are

- 6 -

possible. For example, the party liner 10 may in particular have a shape which differs from the figures of the drawing.

- 7 -

List of reference numbers

- 10 panty liner
- 11 absorbent pad
- 12 adhesive layer
- 13 protective strip (for 12)
- 14 front region (of 10)
- 15 end of the taper
- 16 narrower region (of 10)
- 17 other end (of 10)
- 18 retaining means
- 19 edge region (of 12)
- 20 adhesive-layer-free zone (of 19)

- 8 -

CLAIMS

1. A panty liner (10) with a body-side absorbent pad (11), an adhesive layer (12) facing away from the body and a protective strip (13) applied on the adhesive layer (12), and of elongate shape, wherein the panty liner (10) is designed in a tapering manner starting from a widened front region (14) and seen in the direction of action, and the narrower region (16) formed at the end (15) of the taper extends into the region of the other end (17) of the panty liner (10).
2. The panty liner as claimed in claim 1, wherein the panty liner (10) tapers at an angle of roughly 30° on both sides in relation to its longitudinal axis.
3. The panty liner as claimed in claim 1 or 2, wherein the panty liner (10) has at least one retaining means (18) on both sides on the narrower region (16).
4. The panty liner as claimed in claim 3, wherein the retaining means (18) extends over a considerable part of the narrower region (16) of the panty liner (10).
5. The panty liner as claimed in claim 3, wherein the panty liner (10) has two retaining means on both sides on the narrower region (16).
6. The panty liner as claimed in one of claims 1 to 5, wherein the panty liner (10) has a narrower region (16) of such a length as to cover the vagina.
7. The panty liner as claimed in one of claims 1 to 5, wherein the panty liner (10) has a narrower region (16) of such a length

- 9 -

as to cover the vagina and the anus.

8. The panty liner as claimed in one of claims 1 to 7, wherein the edge regions (19) of the adhesive layer (12) of the panty liner (10), which layer faces away from the body, have an adhesive-layer-free zone (20).

9. The panty liner as claimed in one of claims 1 to 8, wherein the retaining means (18) of the panty liner (10) are designed so as to be fully adhesive.

ABSTRACT

Panty liner (10) with a body-side absorbent pad (11), an adhesive layer (12) facing away from the body and a protective strip (13) applied on the adhesive layer (12), and of elongate shape, wherein the panty liner (10) is designed in a tapering manner starting from a widened front region (14) and seen in the direction of action, and the narrower region (16) formed at the end (15) of the taper extends into the region of the other end (17) of the panty liner (10).

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

**BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☒ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER: \_\_\_\_\_**

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**